

Neuerscheinung: TOUCH WOOD Ausstellungskatalog, MMKK und Stadtgalerie Klagenfurt (Hgg.)

Ausstellungen, Ausstellungseröffnungen:

Stadtgalerie Klagenfurt: 6. September 2019 bis 5. Jänner 2020, **Opening: 5. September 2019, 19 Uhr**

Museum Moderner Kunst Kärnten: 19. September 2019 bis 5. Jänner 2020, **Opening: 18. September 2019, 19 Uhr**

TOUCH WOOD: Auf Holz sei geklopft, für den Wald wie für die Kunst

Museum Moderner Kunst/MMKK und Stadtgalerie Klagenfurt präsentieren in ihren zwei Häusern und einem gemeinsamen Katalog die korrespondierende Ausstellung zur Kunstintervention *FOR FOREST – Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur*.

Bei TOUCH WOOD handelt es sich um ein Kooperationsprojekt von *Littmann Kulturprojekte, Museum Moderner Kunst Kärnten/MMKK* und *Stadtgalerie Klagenfurt*, das korrespondierend zur Kunstintervention *FOR FOREST* in den Räumen der beiden Klagenfurter Institutionen zu sehen ist. Kuratiert wurde die Ausstellung von Christine Wetzlinger-Grundnig (MMKK), Nora Leitgeb (MMKK) und Beatrix Obernosterer (Stadtgalerie Klagenfurt).

Der Wald in der Kunst

Das Genre des Waldes, ein mannigfaltig aufgeladenes und vielgedeutetes Thema, das einen Teilbereich der Landschaftsmalerei darstellt und seit dem 17. Jahrhundert als selbständige Bildgattung existiert, zeigt eine abwechslungsreiche Geschichte und war allzeit von großer Relevanz – das gilt insbesondere auch in der Gegenwart.

Immer unterworfen dem spezifischen Gesellschafts- und Zivilisationsbefund der jeweiligen Zeit und dem damit einhergehenden Verhältnis des Menschen zu Natur und Umwelt befindet sich das Landschaftsbild in einem stetigen Wandel, der nachdrücklich die sozio-politischen wie geistig-intellektuellen, die ökonomischen und ökologischen Bedingungen spiegelt, die sowohl Individuum als auch Gemeinschaft – in einem globalen Sinne und als Teil eines weltumspannenden Ökosystems – betreffen.

Von einer kunsthistorischen Aufbereitung des Bildthemas Wald zu einer breiten Vielfalt von internationalen zeitgenössischen Positionen

Die umfangreiche Schau und der 211 Seiten umfassende Katalog stellen mit rund 130 Werken die vielfältigen Motive und Aspekte der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema Wald vor. Dabei spannen die Kuratorinnen eine Brücke von einer chronologischen kunsthistorischen Aufbereitung, die in der Stadtgalerie zu sehen ist, hin zu einer zu einer Vielzahl von heterogenen zeitgenössischen Arbeiten in beiden Ausstellungshäusern.

Stadtgalerie Klagenfurt: Der Ausstellungsteil in der Stadtgalerie veranschaulicht ab Donnerstag, 5. September, zunächst anhand von Malerei und Grafik vorwiegend heimischer Kunstschafter die Entwicklung des Genres in den vergangenen rund 150 Jahren. Die Werke stammen größtenteils aus den Kunstsammlungen der Stadt Klagenfurt und des Landes Kärnten, einige werden hier erstmals in der Öffentlichkeit gezeigt. Diesen vertraut anmutenden „historischen“ Landschaftsbildern werden die neuen und oftmals kritischen Impulse der zeitgenössischen Arbeiten gegenübergestellt, die etwa als „Symbolische Verdichtung“, als „Inszenierte und erforschte Natur“, „Artifizial und technoid“ oder „Dekonstruiert und Zerstört“ gelesen werden können. Insgesamt sind in diesem Haus 51 Künstlerinnen und Künstler vertreten. Eine zweite kleine Ausstellung im Living Studio der Stadtgalerie ist im Übrigen Max Peintner gewidmet. Auch die Zeichnung „Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur“ (1970/71), die Klaus Littmann zu seinem FOR-FOREST-Projekt inspirierte, ist hier zu sehen.

Museum Moderner Kunst: Das MMKK ergänzt die TOUCH-WOOD-Ausstellung ab dem 18. September mit weiteren 21 internationalen zeitgenössischen Positionen, die die gesamte Bandbreite künstlerischer und medialer Mittel ausschöpfen, wenn sie mit ihren aktuellen künstlerischen Fragestellungen und auf einer breiten Ebene vielfältige Bezüge zum Spannungsverhältnis zwischen Mensch und Natur in all seiner zeitgemäßen Dringlichkeit herstellen und so dafür sorgen, dass das Thema nicht aus dem Blickwinkel der Auseinandersetzung verschwindet.

Neuerscheinung: TOUCH WOOD Ausstellungskatalog, MMKK und Stadtgalerie Klagenfurt (Hgg.)

Ausstellungen / Ausstellungseröffnungen:

Stadtgalerie Klagenfurt: 6. September 2019 bis 5. Jänner 2020 / *Opening:* 5. September 2019, 19 Uhr

Museum Moderner Kunst Kärnten: 19. September 2019 bis 5. Jänner 2020 / *Opening:* 18. September 2019, 19 Uhr

Der Katalog

„To touch wood“, englisch für „auf Holz klopfen“, lässt sich im Deutschen auch verstehen als „Wald oder Holz berühren“. Und eben diesen Gedanken nimmt die hochwertige Ausstattung des Kataloges auf, die auf Haptik, auf das Tasten setzt: Die Titelschrift ist tiefgeprägt, das Titelbild (ein Ausschnitt aus der Rauminstallation *20 year old forest*, 2015, von Gábor Koós) als reliefbildender Siebdruck ausgearbeitet, Vor- und Nachsatzpapier aus Gras geschöpft – ein Buch, das zwar nicht ganz ohne den Rohstoff Holz auskommen kann, aber auf FSC®-zertifiziertem Naturpapier gedruckt ist und damit ein Objekt, das auf „berührende“ Weise für den sensiblen Umgang mit dem Wald plädiert.

Inhaltlich dokumentiert der Katalog die Ausstellung beider Häuser und bereichert sie um zwei Gastbeiträge der/des Grazer Kunsthistorikerin/-historikers Margit Stadlober und Ulrich Tragatschnig.

Margit Stadlober zieht den kultur- und kunstgeschichtlichen Bogen noch weiter zurück, als die Ausstellung es tut, und verleiht ihr damit ein wichtiges Fundament. An einigen wenigen, auch abgebildeten Beispielen schildert sie die Genese des Topos Wald vom Locus amoenus der antiken Literatur über den Ornament-Wald mittelalterlicher Handschriften bis zum symbolischen und naturalistischen Wald in der Malerei des 19. Jahrhunderts.

Ulrich Tragatschnigs Beitrag über Aspekte aktueller Auseinandersetzungen mit Wald und Natur in Malerei, Fotografie und Installation hilft, die sehr heterogenen zeitgenössischen Arbeiten einzuordnen. Dabei unterscheidet er die zwei prinzipiell verschiedenen künstlerischen Betrachterstandpunkte „Im Wald“ und „Über dem Wald, über den Wald“, die die traditionellen Linien von Wald und Natur als Laboratorium und als Sehnsuchtsort differenzieren, und schlägt den Fokus „Nach dem Wald“ für die dystopischen Züge vor, die viele gegenwärtige Arbeiten zum Thema aufweisen.

Das Buch

TOUCH WOOD. Die korrespondierende Ausstellung zum Kunstprojekt *FOR FOREST. Die ungebrochene Anziehungskraft der Natur* / The parallel exhibition to the art intervention *FOR FOREST. The unending attraction of nature*

Herausgegeben von Museum Moderner Kunst Kärnten/MMKK und Stadtgalerie Klagenfurt

Mit Texten von Margit Stadlober, Ulrich Tragatschnig und Christine Wetzlinger-Grundnig

210 Seiten • dt./engl. • 70 künstlerische Positionen • rund 130 Farbreproduktionen und -fotografien • 23 x 29 cm • Hardcover • ISBN 978-3-7084-0636-7 • € 28,00

Ab 6. September im Buchhandel oder unter www.verlagheyne.at

Aus dem Inhalt

Nora Leitgeb, Beatrix Obernosterer, Christine Wetzlinger-Grundnig: Vorwort der Kuratorinnen

Christine Wetzlinger-Grundnig: TOUCH WOOD

Margit Stadlober: Die Genese des Bildthemas Wald von seinen Anfängen bis in das 19. Jahrhundert

Ulrich Tragatschnig: Aspekte aktueller Auseinandersetzungen mit Wald und Natur in Fotografie, Malerei und Installation

Künstler*innen

Autor*innen

Neuerscheinung: TOUCH WOOD Ausstellungskatalog, MMKK und Stadtgalerie Klagenfurt (Hgg.)

Ausstellungen, Ausstellungsöffnungen:

Stadtgalerie Klagenfurt: 6. September 2019 bis 5. Jänner 2020, **Opening: 5. September 2019, 19 Uhr**

Museum Moderner Kunst Kärnten: 19. September 2019 bis 5. Jänner 2020, **Opening: 18. September 2019, 19 Uhr**

Beteiligte Künstler*innen

Ute Aschbacher	Ludwig Heinrich Jungnickel	Johannes Puch
Werner Berg	Raimund Kalcher	Roberto Pugliese
Tina Blau	Gudrun Kampl	Arnulf Rainer
Herbert Brandl	Sanna Kannisto	Tina Ribarits
Breathe Earth Collective	Krištof Kintera	Ernst Riederer
Theres Cassini	Birgit Knoechl	Meina Schellander
Adolf Christl	Gábor Koós	Herbert Schmalix
Utho Christl	Alois Köchl	Franz Schneeweiß
Arnold Clementschitsch	Peter Krawagna	Roman Signer
Valentina D'Amaro	Anton Mahringer	Hans Staudacher
Veronika Dirnhofner	Michaela Math	Hans Steiner
Johannes Domenig	Gerhard Maurer	Christof Šubik
Jean (Hans) Egger	Alois Mosbacher	Carla Tabora
Gisela Erlacher	Melitta Moschik	Jochen Traar
Johann Feilacher	Viktor Mytteis	Inge Vavra
Maximilian Florian	Ferdinand Neumüller	Robert Voit
Emanuel Fohn	Igor Oleinikov	Heike Weber
Markus Gadiant	Valentin Oman	Max Weiler
Willi Götzl	Donna Ong	Ludwig Willroider
Franz Grabmayr	Hans Op de Beeck	Egon Wucherer
Anton Gregoritsch	Markus Orsini-Rosenberg	Hugo Wulz
Karl Hofmann	Max Peintner	Willibald Zunk
Werner Hofmeister	Markus Pernhart	
Peter Jellitsch	Arnold Pöschl	

Die Autor*innen

Margit Stadlober, Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil., Vertragsdozentin am Institut für Kunstgeschichte der Karl-Franzens-Universität Graz und Vorsitzende der Curricula-Kommission. Seit 1998 Leiterin der Forschungsstelle Kunstgeschichte Steiermark und zahlreicher auch internationaler Projekte, Herausgeberin der Forschungsberichte Kunstgeschichte Steiermark mit vielen Sonderbänden; seit 2007 Mitglied des Fachbeirates des Vereins Denkmal Steiermark; seit 2008 Vergabe des Kunstgeschichte-Leistungspreises KUGEL; 2011–2015 Mitglied der Grazer Altstadt-Sachverständigenkommission; seit 2017 Mitglied des Denkmalbeirates des Bundesdenkmalamtes; seit 2019 Mitglied des Beirates des Urania-Präsidiums. Zahlreiche Publikationen zu den Forschungsschwerpunkten Mittelalter, Donaustil, Renaissance, Barock, 19. Jahrhundert und Denkmalpflege.

Ulrich Tragatschnig, Dr. phil., studierte Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz (Diplom 1997; Promotion 2002), war wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Spezialforschungsbereich „Moderne. Wien und Zentraleuropa um 1900“ und verfasste in dieser Zeit seine Dissertation „Sinn(lichkeit). Explizite und implizite Allegorie in der Wiener Kunst um 1900“, die unter dem Titel „Sinnbild und Bildsinn. Allegorien in der Kunst um 1900“ 2004 in Berlin (Reimer-Verlag) erschienen ist. Er ist Kunstkritiker und Architekturpublizist, Lektor an der TU Graz (Institut für Architekturtheorie, Kunst- und Kulturwissenschaften) und Kunstpädagoge. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Architektur- und Stadtgeschichte, Fotografiegeschichte, Bildwissenschaft.

Neuerscheinung: TOUCH WOOD Ausstellungskatalog, MMKK und Stadtgalerie Klagenfurt (Hgg.)

Ausstellungen / Ausstellungseröffnungen:

Stadtgalerie Klagenfurt: 6. September 2019 bis 5. Jänner 2020 / *Opening:* 5. September 2019, 19 Uhr

Museum Moderner Kunst Kärnten: 19. September 2019 bis 5. Jänner 2020 / *Opening:* 18. September 2019, 19 Uhr

Christine Wetzlinger-Grundnig, Mag.^a, geboren 1966 in Klagenfurt, von 1985 bis 1994 Studium der Ethnologie und Kunstgeschichte in Wien und Graz, von 1995 bis 2002 an der Kärntner Landesgalerie im Wissenschaftlichen Dienst tätig, von 1996 bis 2002 stellvertretende Leiterin der Kärntner Landesgalerie, von 2003 bis 2010 Leiterin der Kunstsammlung des Landes Kärnten, seit 2010 Direktorin des Museums Moderner Kunst Kärnten, von 2004 bis 2013 Mitglied des Kärntner Kulturgremiums.

Der Verlag

Verlag Johannes Heyn GesmbH & Co. KG
Friedensgasse 23, A-9020 Klagenfurt/Celovec
Tel.: +43/ (0)463/ 33 631, Fax: +43463/ 33 631-33
Mail: office@verlagheyne.at, www.verlagheyne.at

Für Rückfragen und Rezensionsexemplare steht Ihnen Achim Zechner zur Verfügung:

Achim Zechner

T : +43/ (0)463/ 33 631

M : +43/ (0)664/ 502 3052

@: achim.zechner@verlagheyne.at